

AUSGABE 02/2026

PRIMAVERA NEWS

NEUER SCHATZMEISTER FÜR PRIMAVERA
Seite 3

NEUE EHRENMITGLIEDER IM VEREIN
Seite 5-6

NEUER PRIMAVERA-KALENDER
Seite 8

seit 1990
primavera
Hilfe für Kinder in Not

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE VON PRIMAVERA

seit 18 Jahren bin ich Teil von Primavera und seit März dieses Jahres darf ich mich auch als Vorstandsmitglied und neuer Schatzmeister für unseren Verein einsetzen. Für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen von Herzen. Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, die Entwicklung von Primavera nach 35 Jahren Bestehen aktiv mitgestalten zu dürfen. Denn jedes Projekt, jede neue Idee und jede helfende Hand trägt dazu bei, Kindern und Jugendlichen neue Wege zu eröffnen. Ich bin überzeugt: Bildung schenkt Hoffnung und ist der Schlüssel, um den Kreislauf der Armut dauerhaft zu durchbrechen. Dafür möchte ich mich auch in Zukunft mit ganzer Kraft einsetzen.

Ein bewegtes Primavera-Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Begegnungen, gemeinsamer Erfolge und Menschen, die unsere Arbeit mit Herz und Überzeugung möglich machen. Das zeigen eindrucksvoll die Themen in diesem Newsletter.

Zu diesen Menschen gehört **Sebastian Krieger**, der unseren Verein viele Jahre als Schatzmeister mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein begleitet hat. Für seinen wertvollen Einsatz und seine Verbundenheit sagen wir von Herzen Danke, wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und hoffen, dass er Primavera weiterhin verbunden bleibt.

Stefan Grosch, Vorstandsvorsitzender von Primavera, besuchte in diesem Jahr das Instituto Robert Bosch in Brasilien. Besonders berührend war für ihn die Geschichte eines jungen Menschen, der einst an einem Primavera-Projekt teilnahm und heute bei Bosch arbeitet. Sein Lebensweg zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn junge Menschen Chancen erhalten und an ihre Zukunft glauben dürfen.

Auch zwei neue **Ehrenmitgliedschaften** waren besondere Momente: Wir ehrten das Ehepaar Goeke sowie Johanna Bosch-Brasacchio, die Enkelin von Robert Bosch. Damit würdigen wir ihre langjährige Unterstützung und tiefe Verbundenheit mit Primavera.

Unser Ehrenmitglied **Dr. Roland Müller-Fiedler** besuchte zusammen mit seiner Frau **Dr. Evelyn Fiedler** erneut die Es-Salam-Schule in Ägypten. Ihre Eindrücke in ihrem Besuchsbericht machen deutlich, wie wertvoll diese persönlichen Begegnungen sind: Sie zeigen uns die Menschen hinter



unseren Projekten, lassen uns Erfolge gemeinsam erleben und Herausforderungen besser verstehen.

Unser herzlicher Dank gilt ebenso allen, die mit Veranstaltungen, Spenden und persönlichem Einsatz Primavera unterstützen. Ob im großen Rahmen oder im kleinen Kreis – jede Initiative zählt und schenkt Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven.
Eine schöne Möglichkeit, unsere Arbeit zu unterstützen, bietet auch der neue **Primavera-Kalender 2027**, der ab sofort erhältlich ist – als Begleiter durchs neue Jahr und als sinnvolles Weihnachtsgeschenk für Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

Mit Zuversicht blicken wir auf 2027. Unser Ziel ist nach wie vor, jungen Menschen Mut zu machen und ihnen die Chance auf eine selbstbestimmte, bessere Zukunft zu geben.

Zum Jahresende bleibt vor allem eines: tiefe Dankbarkeit. Danke an alle, die Primavera Zeit schenken, Verantwortung übernehmen, spenden, Veranstaltungen organisieren und unsere Idee weitertragen. Gemeinsam können wir viel bewegen – und Hoffnung wachsen lassen.

Herzlichst

Ihr
Vladyslav Razladov
Vorstandsmitglied Primavera e. V.



DANKE, SEBASTIAN!
EIN WECHSEL IM PRIMAVERA VORSTAND

Manche Menschen prägen einen Verein über viele Jahre. Sebastian Krieger gehört bei Primavera ganz sicher dazu. Seit 2016 war er als Schatzmeister aktiv und hat in dieser Zeit nicht nur die Finanzen im Blick behalten, sondern Primavera an vielen Stellen mitgestaltet und weiterentwickelt. Mit viel Engagement, Verantwortungsbewusstsein und einem guten Gespür für das, was gerade gebraucht wurde.

So hat er unter anderem die Finanzbuchhaltung professionalisiert, die Projektdokumentation weiterentwickelt und Verantwortung für verschiedene Primavera-Projekte in Südafrika übernommen. Von Roland Müller-Fiedler übernahm er vor zwei Jahren die Organisation der traditionellen Gartenfeste in der Bosch Villa – ein Treffpunkt für viele Menschen, die Primavera verbunden sind.

Bei seiner Verabschiedung anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung brachte es Stefan Grosch auf den Punkt: „Sebastian steht für Zuverlässigkeit, Engagement und eine große Verbundenheit mit Primavera.“ Viele Aufgaben hätte Sebastian ganz selbstverständlich übernommen und sich darum gekümmert, dass am Ende alles läuft.

Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!
Für Deine vielen Jahre bei Primavera, für Deine Zeit, Deine Energie und Deine Verlässlichkeit. Und natürlich für alles, was Du bewegt und möglich gemacht hast.

Die Aufgabe des Schatzmeisters übernimmt künftig **Vladyslav Razladov**. Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Aufgabe und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EIN WEG, DER IN DER KINDHEIT BEGINNT UND ECHTE CHANCEN ERÖFFNET

Im April besuchte Stefan Grosch, Vorstandsvorsitzender von Primavera, das Instituto Robert Bosch in Brasilien. Vor Ort bekam er einen unmittelbaren Eindruck davon, wie die von Primavera unterstützten Projekte Kinder und Jugendliche begleiten – und ihnen neue Perspektiven für ihre Zukunft eröffnen.

Bei einem Treffen mit Gastón Diaz Perez, CEO und Präsident von Bosch Lateinamerika, lernte Stefan Grosch auch den „Development Pathway“ des Instituto Robert Bosch näher kennen. Das Konzept verbindet Bildung, persönliche Entwicklung und den Einstieg in die Arbeitswelt. Für viele Kinder beginnt dieser Weg schon früh bei einer der von Primavera unterstützten Partner-NGOs. Sie können ihre Talente entdecken, Neues ausprobieren und wichtige Erfahrungen sammeln.

Die Geschichte von **Vinicius de Lima Sardinha** zeigt, was daraus entstehen kann. Sie begann bereits in seiner frühen Kindheit im von Primavera geförderten Projekt CPTI (Centro Promotional Tia Ileide) in Campinas. Dort können Kinder an Kursen in Kultur, Kunst, Sport und Informatik teilnehmen. Gleichzeitig werden sie bei der Berufsorientierung unterstützt und auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet. Für Vinicius war das ein wichtiger erster Schritt. Später hatte er ein klares Ziel: Er wollte bei Bosch arbeiten. Also nutzte er die nächste Chance, die sich ihm bot: Er nahm am „Development Pathway“ des Instituto Robert Bosch teil und absolvierte einen technischen Kurs im Bereich „Digital Manufacturing“. Heute ist sein Wunsch Realität geworden. Der Einundzwanzigjährige arbeitet bei Bosch in Campinas als Fertigungsmitarbeiter im Geschäftsbereich PS, in der Kraftstoffpumpenbearbeitung.

Während seines Besuchs traf Stefan Grosch außerdem Mitarbeitende von Festo, einem globalen Anbieter von Automatisierungs- und technischen Bildungslösungen. Primavera und Festo verbindet eine Kooperation: Festo Brasilien erhält Fördermittel von Primavera und wird diese Unterstützung künftig an eine lokale NGO weitergeben.

Zum Abschluss seines Programms besuchte Stefan Grosch auch PROGEN, eine weitere von Primavera in Brasilien unterstützte Organisation. Dort erlebte er künstlerische Darbietungen von Kindern und Jugendlichen, besichtigte die Einrichtungen und kam mit den Teilnehmenden ins Gespräch.

Auch dieser Besuch machte deutlich, worum es bei all diesen Projekten geht: um Menschen, um Möglichkeiten und um Zukunft.



„MAN DARF KEINE ANGST VOR KLEINEN SCHRITTEN HABEN"

In diesem Jahr erhielt Johanna Bosch-Brasacchio die Ehrenmitgliedschaft bei Primavera Hilfe für Kinder in Not. Ein Gespräch mit der Enkelin von Firmengründer Robert Bosch über Verantwortung, Menschlichkeit und die Kraft gesellschaftlichen Engagements.

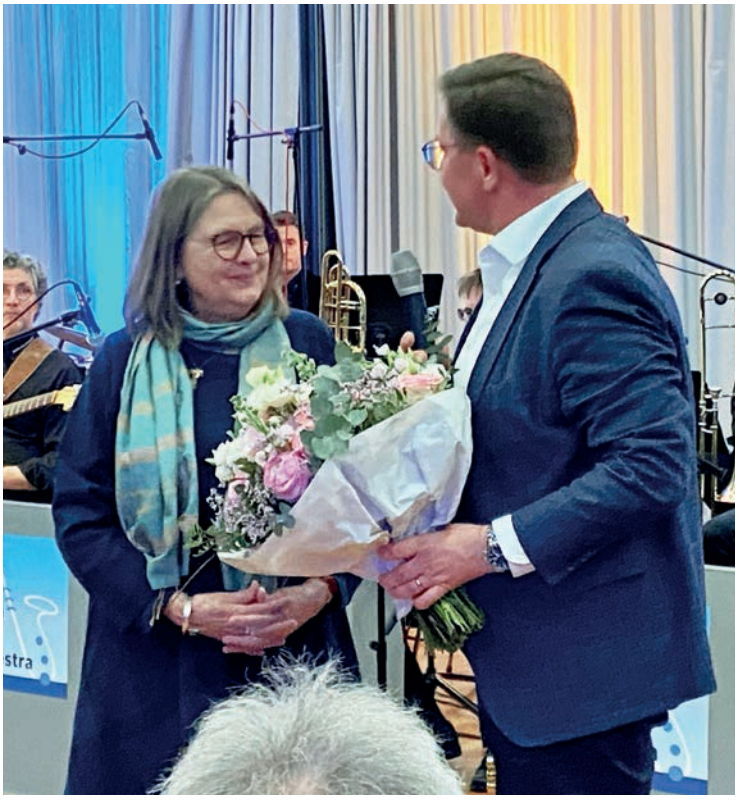
Frau Bosch-Brasacchio, Sie haben Ihren Großvater nicht mehr persönlich kennengelernt. Trotzdem scheint er Sie stark geprägt zu haben. Wie muss man sich das vorstellen?
Ich habe meinen Großvater nur von Fotos und aus Büchern gekannt. Aber ich bin mit Menschen aufgewachsen, die ihn erlebt haben – meine Großmutter, mein Vater, meine Tante und viele seiner Wegbegleiter. Dadurch war er irgendwie immer präsent. Besonders seine Naturverbundenheit, seine Klarheit und die Art, wie Menschen über ihn gesprochen haben, haben ein Bild entstehen lassen. Ich habe gespürt, wie viel Respekt und Zuneigung ihm entgegengebracht wurde.

Welche Werte, die auch ihm wichtig waren, wurden in Ihrer Familie besonders vermittelt?
Vor allem Verantwortungsgefühl, Ehrlichkeit und kritisches Denken. Wir haben schon früh gelernt, Dinge zu hinterfragen. Auch Bescheidenheit und Sparsamkeit sowie der sorgsame Umgang mit Ressourcen waren gelebte Werte in unserer Familie. Gleichzeitig war soziales Engagement immer präsent. Meine Eltern haben sich stark gesellschaftlich engagiert, später auch mit einer Stiftung. Dadurch wurde uns vermittelt: Erbe bedeutet nicht nur Besitz, sondern Verantwortung.

Hatten Sie jemals das Gefühl, aus Pflicht heraus helfen zu müssen?
Nein, überhaupt nicht. Das Bedürfnis, zu helfen, war immer selbstverständlich da und gehörte zum täglichen Leben. Vielleicht auch, weil wir eine große Familie mit sechs Kindern waren. Man lernt automatisch Rücksichtnahme und Zusammenhalt. Eher hatte ich manchmal das Gefühl, nicht genug zu tun. Wenn man viele Möglichkeiten hat, fragt man sich schon, wie man sie sinnvoll einsetzen kann.

Ihr Vater war ebenfalls stark sozial engagiert.
Ja, sehr. Er hat einen großen Teil seiner Zeit und seines Vermögens in soziale Projekte investiert. Ihm ging es darum, Menschen Chancen zu geben, die, wie er immer sagte, „weniger Glück im Leben hatten" als wir. Dabei war interessant, dass er Menschen immer erst genau zugehört hat. Wenn jemand für eine Idee brannte, fragte er: „Was möchten Sie machen? Und was brauchen Sie dafür?" Dieses Vertrauen in Menschen hat mich sehr geprägt.

Sie engagieren sich seit vielen Jahren bei Primavera für bedürftige Kinder und Jugendliche. Was hat Sie besonders angesprochen und Sie motiviert, mitzumachen?
Mich hat die Verbindung aus konkreter Hilfe, Kultur und Gemeinschaft überzeugt. Nehmen wir nur als Beispiel die



Bosch Kulturgruppen. Sie schaffen ja bereits einen gesellschaftlichen Mehrwert. Wenn daraus zusätzlich Unterstützung für soziale Projekte entsteht, finde ich das unglaublich wirkungsvoll. Besonders beeindruckt mich auch die Nähe zu den Menschen vor Ort und dass die Projekte gemeinsam mit lokalen Partnern entstehen.

Warum halten Sie diese Form des Engagements für besonders effektiv?
Weil sie sehr direkt ist. Die Menschen vor Ort wissen selbst am besten, was gebraucht wird. Gleichzeitig bringt das Unternehmen Professionalität, Strukturen und internationale Netzwerke mit ein. Dadurch entsteht etwas sehr Nachhaltiges. Und man merkt: Selbst vergleichsweise kleine Beiträge können enorme Wirkung haben.

Sie sprechen oft von Menschlichkeit und persönlichem Kontakt...
Weil genau das heute so wichtig ist. Vieles läuft inzwischen digital und anonym ab. Aber Menschlichkeit entsteht hauptsächlich durch direkte Begegnung. Im Grunde geht es immer um einzelne Menschen, nicht nur um Zahlen oder Statistiken. Natürlich braucht man Professionalität und messbare Ergebnisse. Aber am Ende zählt, dass jemand konkret Unterstützung erfährt.

Unterstützung und Mitarbeit in den Projekten von Primavera kommt auch immer mehr von jungen Mitarbeitenden im Unternehmen Bosch. Wie erleben Sie die jüngere Generation?
Sehr positiv. Viele junge Menschen suchen heute viel stär-

ker nach Sinn und wollen sich engagieren. Sie möchten sehen, dass ihr Einsatz etwas bewirkt. Deshalb ist es auch so wichtig, konkrete Geschichten und Ergebnisse aus den Hilfsprojekten sichtbar zu machen.

Viele Menschen fühlen sich aber angesichts globaler Krisen machtlos. Was würden Sie ihnen sagen?
Dass man sich nicht entmutigen lassen darf. Der richtige Moment, etwas zu tun, ist immer jetzt. Und man darf keine Angst vor kleinen Schritten haben. Wenn wir nichts tun, haben wir überhaupt keine Chance auf Veränderung. Dabei ist mir ein Gedanke besonders wichtig: nur gemeinsam mit anderen Menschen können wir etwas bewirken.

Zum Schluss: Was bedeutet Primavera für Sie persönlich?
Für mich ist Primavera wie ein dynamischer Frühlingswind. Der Verein verbindet Menschen, Kulturen und Ideen. Er schafft Nähe zu Lebensrealitäten, die sonst oft weit weg erscheinen. Und er zeigt, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt ganz konkret gelebt werden kann.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?
Dass Primavera weiter wächst – mit neuen Mitgliedern, neuen Ideen und neuen Begegnungen. Ich wünsche mir, dass noch mehr Menschen den Mut haben, sich einzubringen.

Und was bedeutet Ihnen die Ehrenmitgliedschaft?
Sie ist für mich natürlich eine große Ehre. Vor allem hoffe ich, dass ich dadurch andere Menschen motivieren kann, sich ebenfalls zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

DAS EHEPAAR GOEKE ENGAGIERT SICH SEIT 2015 FÜR PRIMAVERA – UND WURDE IN DIESEM JAHR ZU EHRENMITGLIEDERN ERNANNT

Manchmal beginnt ein langjähriges Engagement mit einer einfachen Idee: Als Norbert Goeke im Oktober 2015 nach vielen Jahren bei Bosch in den Ruhestand ging, wünschte er sich statt persönlicher Geschenke Spenden für Primavera. Die Resonanz war groß – und legte den Grundstein für eine Verbindung, die bis heute Bestand hat.

Gemeinsam mit seiner Frau Karin unterstützt Norbert Goeke Primavera seitdem mit großer Überzeugung. Besonders beeindruckt hat das Ehepaar von Anfang an, dass die Spenden durch den ehrenamtlichen Einsatz der Bosch-Mitarbeitenden direkt und vollständig den Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

„Die Ziele von Primavera entsprechen unseren eigenen Werten und geben uns das gute Gefühl, etwas Sinnvolles für Kinder und Jugendliche zu tun“, sagen die Goekes. Ihr Engagement ist über die Jahre zu einer festen Verbindung mit Primavera geworden. Umso größer ist die Freude über die besondere Anerkennung: In diesem Jahr wurden Karin und Norbert Goeke zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Eine Auszeichnung, die ihre langjährige Verbundenheit und ihren persönlichen Einsatz würdigt.



Ehepaar Goeke mit Christoph Kübel vor der Bosch Villa

EIN BESUCH, DER BERÜHRT

Ägypten

Am 11. Februar 2026 nutzten wir, Eveline Fiedler und Roland Müller-Fiedler, einen Ägypten-Urlaub, um die Es-Salam-Schule in Kairo zu besuchen. Die Schule liegt in Moytamadeia, einer informellen Siedlung und einem der Abfallverwertungsviertel Kairos. Mehrere Tausend Menschen bestreiten ihren Lebensunterhalt mit dem Sammeln und Sortieren von Müll. Die meisten Müllsammler sind koptische Christen und damit eine Minderheit in der mehrheitlich sunnitischen Bevölkerung. Die Erwachsenen sammeln recyclebare Wertstoffe wie Plastik, Papier, Metalle und Glas und sortieren diese zuhause von Hand. Auch viele Kinder müssen ihre Familien dabei unterstützen und aktiv mitarbeiten. Ohne Schutzkleidung, ohne Handschuhe sind die Bedingungen, unter denen die Menschen ihrer „Arbeit“ als Müllsammler nachkommen, oft schockierend.

In informellen Siedlungen wie Moytamadeia gibt es keine staatlichen Schulen oder Kindergärten. Umso wichtiger ist die 1988 auf Initiative der deutschen Ordensschwester Maria Grabis gegründete private Es-Salam-Schule (Friedens-Schule). Heute wird sie von der gemeinnützigen NGO Environmental Development Association Moytamadeia (EDAM) getragen.

Seit 2019 unterstützt Primavera gemeinsam mit dem Verein Yalla e. V. aus Reutlingen die Schule. Aktuell besuchen insgesamt 496 Kinder eine der zwei Kindergartengruppen oder eine der neun Klassenstufen bis zur mittleren Reife. Dies war unser zweiter Besuch nach 2019. Wie damals nahm auch Dr. Ulrike Fritz von Yalla daran teil. Und wie vor etwas mehr als sechs Jahren waren wir überwältigt von der Begeisterung der Kinder, die uns entgegenschlug. Am Vormittag, während die Kinder im Unterricht waren, besprachen wir mit den Verantwortlichen von EDAM und Ulrike Fritz die Entwicklung der Schule in der jüngsten Vergangenheit und die Schwerpunkte der weiteren Förderung.

Nach wie vor ist es für EDAM sehr schwierig, eine Genehmigung zur Entgegennahme der Fördermittel zu bekommen. Die Regierung ist sehr misstrauisch gegenüber ausländischen NGOs. In jedem Jahr werden Schule und Primavera erneut in einem aufwendigen und langwierigen Prozess vom ägyptischen Sozialministerium evaluiert, bevor eine Freigabe erteilt wird.

Mr. Nabil, der Vorsitzende von EDAM, erläuterte uns den entscheidenden Unterschied zwischen staatlichen Schulen und der Es-Salam-Schule: Während es in staatlichen Schulen häufig vor allem um die Anwesenheit gehe („the children come to visit“), stehe in der Es-Salam-Schule das tatsächliche Lernen im Mittelpunkt („the children come to learn“).

Bisher lag der Schwerpunkt unserer Förderung auf den drei Themenbereichen allgemeinmedizinische, zahnärztliche sowie augenärztliche Untersuchungen der Kinder, die jeweils einmal jährlich durchgeführt werden. Medizinische Vorsorge für Kinder, wie sie in Deutschland selbstverständlich ist, kennt man in Ägypten nicht. Darüber hinaus wurden die Kinder mit Zahnbürsten, Zahncreme und bei Bedarf mit Brillen versorgt. Viele von ihnen hatten vorher Probleme, den Tafelaufschrieb zu lesen, und konnten dank ihrer neuen Brille jetzt deutlich besser am Unterricht teilnehmen. Im Vorfeld des neuen Projektantrags für 2026 erhielten Primavera und Yalla einen Hilferuf von EDAM. Infolge einer sehr hohen Inflation von teilweise über 70 Prozent in den vergangenen Jahren ist es in Ägypten zu extremen Preissteigerungen bei Lebensmitteln gekommen. Die Bevölkerung muss einen erheblichen Teil des Einkommens für Lebensmittel aufwenden. Dies trifft auch die Kinder in Moytamadeia, sodass viele Schüler der Es-Salam-Schule hungrig zur Schule kommen. Der Primavera-Vorstand hat daher zugestimmt, die Unterstützung um einen vierten Bereich zu erweitern und „Food bags“ (Lebensmittelpakete) für die Kinder zu finanzieren.

Nach der Pause war der Schulhof dank fast 500 Kindern voller Leben. Die Begeisterung, die uns entgegenschlug, war überwältigend. Die Kinder waren neugierig, fragten nach unseren Namen und unserer Herkunft und wollten uns vor allem die Hand schütteln. Dafür stellten sie sich sogar in Reihen an. Aus privaten Mitteln hatten wir für alle Kinder kleine Geschenke mitgebracht. Bei unserem Rundgang durch den Kindergarten und einige Klassen verteilten wir Buntstifte, Malblöcke, Radiergummis und Spitzer. Die Herzlichkeit, mit der uns die Kinder an diesem Tag begegneten, lässt sich nur schwer in Worte fassen. Wir fühlten uns zuhause in „unserer Schule“. Und uns wurde einmal mehr bewusst: **Primavera tut hier das Richtige!**



2027 VOLL IM BLICK







Der neue Primavera-Kalender ist da! Auch für 2027 haben Bosch-Trainees einen Kalender zugunsten von Primavera gestaltet – erstmals im praktischen A4-Wandformat.

Die 12 Monatsseiten stellen jeweils ein weltweites Hilfsprojekt mit Fotos, Kurzbeschreibung und QR-Code zur Projektwebsite vor. Das übersichtliche Kalendarium bietet Platz für Notizen, Geburtstage und Termine und enthält bereits Kalenderwochen und Feiertage.

Zusätzlich gibt es wieder **weihnachtliches Geschenkpapier** in Weiß und Grün mit verspielten Zeichnungen, die die Primavera-Philosophie widerspiegeln.

Der Kalender kostet **15 €**, das Geschenkpapier **5 €**, beides ist in limitierter Auflage erhältlich.

Mit dem Kauf unterstützen Sie Bildungs- und Gesundheitsprojekte für über 10.000 Kinder und Jugendliche. Die Einnahmen fließen zu 100 % in die sozialen Projekte von Primavera.

Bestellungen sind ab dem 01.11.2026 über den Primavera-Webshop möglich. Der Versand erfolgt direkt an Ihre private Anschrift, bezahlt werden kann per Banküberweisung oder PayPal. Alternativ erhalten Sie Kalender und Geschenkpapier an unseren Verkaufsständen vor Ort.

Primavera freut sich auf Ihre Unterstützung!

GEMEINSAM FEIERN. GEMEINSAM BEWEGEN. GEMEINSAM HELFEN.

Ob Konzert, traditionelles Gartenfest, After-Work-Party oder Sportveranstaltung: Hinter jedem dieser Termine stehen Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie für Primavera einbringen. Menschen, die sagen: Wir können gemeinsam etwas für Kinder in Not bewirken. Und genau das macht diese Veranstaltungen so besonders und unverzichtbar.

Im Folgenden eine bunte Rückschau auf einige von ihnen.

PRIMAVERA-GARTENFEST 2026 – EIN NACHMITTAG MIT SPIEL, SPASS UND SCHÖNEN MOMENTEN

Am 18. Juli 2026 lud Primavera Mitglieder, Freunde, Familien, Unterstützer und alle, die unsere Arbeit kennenlernen wollten, zum Gartenfest ins Bosch Haus Heidehof in Stuttgart ein. Bei herrlichem Sommerwetter genossen die Gäste einen entspannten und zugleich inspirierenden Nachmittag in herzlicher Atmosphäre. Bei Grillwurst, leckeren Waffeln und Kuchen, stimmungsvoller Live-Musik und interessanten Führungen durch die Bosch Villa blieb auch viel Zeit für gute Gespräche und persönliche Begegnungen. Ob langjährige Unterstützer oder Menschen, die Primavera an diesem Tag erstmals kennenlernten – alle waren herzlich willkommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und mit ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass Primavera Kindern in Not neue Chancen und Perspektiven schenken kann.



20 JAHRE BOSCH JAZZ ORCHESTRA – ZWEI JAHRZEHNTE VOLLER GROOVE & GUTER TÖNE

Seit zwei Jahrzehnten steht das Bosch Jazz Orchestra für musikalische Exzellenz und gelebte Unternehmenskultur. Beim Jubiläumskonzert am 7. Oktober 2026 im Theaterhaus Stuttgart feierte das rund 35-köpfige Ensemble dieses besondere Jubiläum mit einem mitreißenden Konzertabend.

Unter der virtuosen Leitung von Josef „Sepp“ Herzog präsentierten die überwiegend aus Bosch-Mitarbeitenden bestehenden Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Repertoire. Von zeitlosen Swing-Klassikern bis hin zu modernen Jazz-Arrangements begeisterte das Orchester das Publikum und stellte einmal mehr seinen unverwechselbaren Sound unter Beweis. Doch nicht nur musikalisch war der Abend ein Erfolg: Der **gesamte Erlös des Konzerts kam „Primavera – Hilfe für Kinder in Not e. V.“ zugute.**

Wir bedanken uns herzlich beim **Bosch Jazz Orchestra**, bei allen Mitwirkenden und Gästen für diesen wunderbaren Jubiläumsabend und die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit.



EIN ABEND VOLLER MUSIK – UND AM ENDE EIN SCHECK, DER BUCHSTÄBLICH AUF DEM TABLETT SERVIERT WURDE.

Am 23. April 2026 begeisterte das **Bosch Sinfonieorchester** in der Feuerbacher Kantine einmal mehr sein Publikum. Unter der Leitung von Hannes Reich nahm das Orchester die mehr als 500 Gäste mit auf eine musikalische Reise nach Spanien. Unter dem Motto **„Viva España“** erklangen Werke von Rossini, de Sarasate, Bizet, Granados und Turina – temperamentvoll, virtuos und mit jeder Menge spanischem Flair. Doch damit war der Abend noch lange nicht vorbei. Zum Ausklang wartete eine besondere Überraschung der Feuerbacher Betriebs-Gastronomie: Unter dem Titel **„Zusammen am Tisch – von uns für uns“** hatte ein Team um Uwe Ochott (CGS-Fe) Lieblingsrezepte aus der Feuerbacher Kantine in einem Kochbuch zusammengestellt. Das Buch ist für 12,50 Euro erhältlich, davon gehen 2,50 Euro als Spende an Primavera. Und das hat sich bereits ordentlich summiert: **700 verkaufte Bücher** brachten einen aufgerundeten Erlös von **3.000 Euro.**
Den Spenden-Scheck überreichte Uwe Ochott an Christoph Kübel – und zwar passend zum Anlass: **auf dem Tablett.**



BRUNOS GEBURTSTAGS-AKTION: 5.000 EURO, DIE ETWAS BEWEGEN



Bruno, der beliebte My Insurance Bosch(t)bote und Markenbotschafter von Bosch My Insurance, hatte zu seinem ersten Geburtstag nur einen Wunsch: gemeinsam Gutes tun. Mit drei spannenden Rätseln zur diesjährigen Fußball-WM rief er die Bosch-Community dazu auf, Primavera e.V. zu unterstützen.

Die Resonanz war überwältigend: Über 3.000 Teilnehmende machten mit und verwandelten jede Teilnahme in eine Spende. Dank dieses großartigen Engagements stockte Bosch My Insurance den Betrag auf **5.000 Euro auf**. Die feierliche Scheckübergabe fand bereits beim Gartenfest in der Bosch Villa statt – für eine bessere Zukunft von Kindern. **Ganz herzlichen Dank dafür!**

Als Dankeschön werden unter allen Teilnehmenden attraktive Bosch-Preise verlost. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Dezember benachrichtigt.

GEMEINSAM SCHWITZEN – GEMEINSAM HELFEN!



Sport treiben, Spaß haben und dabei noch Gutes bewirken – genau das stand im Juni 2026 beim „Sports for Charity“-Event im Stuttgarter Killesbergpark auf dem Programm. 25 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zum BandiXX-Workout und brachten mit den Widerstandsbändern nicht nur ihre Muskeln zum Brennen, sondern sammelten gleichzeitig **515 Euro für Primavera**.

Ein großartiges Ergebnis! Besonders schön: Für viele war es der erste Kontakt – sowohl mit BandiXX als auch mit Primavera. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Trainerin Nora Rindfleisch sowie an Hannah Fellerhoff und Lara Kerres für die hervorragende Organisation. Es ist einfach großartig zu sehen, mit wie viel Herzblut, Energie und Engagement ihr euch für Primavera einsetzt.

AFTERWORK FÜR EINEN GUTEN ZWECK!



Im September dieses Jahres haben Teilnehmende des TDP1-Programms (Talent Development Program) aus Renningen und von der Schillerhöhe ein Afterwork-Event in Stuttgart auf die Beine gestellt – und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Bei Musik und toller Stimmung wurden durch den Verkauf von Getränken für einen guten Zweck **insgesamt knapp 2.700 € für Primavera eingenommen**.

Herzlichen Dank dafür an die Organisatoren und alle Teilnehmenden!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die Primavera e. V. mit ihrer Zeit, ihrer Energie und ihrem persönlichen Engagement unterstützen! Ob bei Aktionen und Veranstaltungen, im Hintergrund oder mit eigenen Ideen und Initiativen – jeder Beitrag zählt und hilft dabei, gemeinsam etwas zu bewegen.

UNSERE FUNDRAISING-KAMPAGNE AUF BETTERPLACE IST GESTARTET !

Wir möchten Kindern in Vietnam neue Chancen eröffnen – und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Im Tu An Shelter in Vietnam leben rund 72 Kinder und haben dort ein liebevolles Zuhause gefunden. Doch sie stehen vor einer tiefgreifenden Herausforderung: dem Mangel an zukunftsfähiger Bildung. Sie brauchen dringend Computer und digitale Fähigkeiten, um in der heutigen Welt erfolgreich zu sein. Das Ziel von Primavera ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sie Computer nutzen, digitale Fähigkeiten erlernen und neue Perspektiven für ihr Leben entdecken können.

Doch aus unserer Idee wird nur dann Wirklichkeit, wenn wir sie gemeinsam möglich machen.

Unterstützen Sie unsere Fundraising-Kampagne auf Betterplace und helfen Sie uns, digitale Bildung für die Kinder im Tu An Shelter möglich zu machen.
Hier können Sie direkt spenden und unser Projekt unterstützen:

https://lnkd.in/dnQkidHD

Vielen Dank!

PRIMAVERA SAGT DANKE

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

Im Namen der Kinder in Not bedanken wir uns von ganzem Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr!
Dank Ihrer Hilfe konnten wir auch 2026 vielen Kindern Freude, Hoffnung und Geborgenheit schenken – und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern! Primavera sagt dafür DANKE und hofft, dass wir mit Ihrer Spende auch 2027 wieder helfen können, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche eine Chance auf ein gutes, gesundes und glückliches Leben haben.
Jede Spende – sei sie groß oder klein – ist ein Lichtstrahl, der Wärme und Zuversicht in die Welt bringt. Bitte unterstützen Sie uns, damit wir diese wichtige Arbeit fortsetzen können.

Hier finden Sie die Informationen zu den Spendenmöglichkeiten für Primavera e.V.

Über Banküberweisung:
Spendenkonto: IBAN: DE33600501017871502417 BIC: SOLADEST600 Baden-Württembergische Bank, Kleiner Schlossplatz 11, 70173 Stuttgart

über Paypal:
Um über Paypal an Primavera zu spenden, scannen Sie einfach den QR-Code oder klicken auf den Link unten um direkt auf das Paypal-Spendenprofil von Primavera zu gelangen.

https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=PVDHH6L7B8TWQ
Als registrierter Nutzer können Sie auch eine **Paypal Spendenaktion** für Primavera starten, z.B. anstelle eines Geburtstagsgeschenkes, im Rahmen eines Jubiläums oder auch einfach nur so. Weitere Informationen finden Sie unter ***https://www.paypal.com/fundraiser/charity/4643312***

Beim Einkaufen Gutes tun: Besuchen Sie vor Ihrem nächsten Online-Einkauf die Spendenplattform ***www.gooding.de***, wählen Primavera Hilfe für Kinder in Not e.V. aus sowie einen der über 1.800 Online-Shops aus und kaufen Sie ein wie immer. Damit unterstützten Sie Primavera mit einer Prämie, im Durchschnitt sind es rund 5 % des Einkaufswertes. Es ist keine Anmeldung erforderlich und Sie können uns ganz einfach ohne Mehrkosten unterstützen!

VERANSTALTUNGEN 2026

Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.

03. Dezember

1. Weihnachtskonzert des Bosch Jazz Orchestra

Bosch Haus Heidehof
Stuttgart

04. Dezember

2. Weihnachtskonzert Bosch Jazz Orchestra

Bosch Haus Heidehof
Stuttgart

09. Dezember

Quempas-Singen der Bosch Musikgruppen

Stiftskirche
Stuttgart

VERANSTALTUNGEN 2027

Alle Angaben gelten unter Vorbehalt.

18. März

1. Frühjahrskonzert Bosch Jazz Orchestra

Bosch Haus Heidehof
Stuttgart

19. März

2. Frühjahrskonzert Bosch Jazz Orchestra

Bosch Haus Heidehof
Stuttgart

02. Dezember

1. Weihnachtskonzert des Bosch Jazz Orchestra

Bosch Haus Heidehof
Stuttgart

03. Dezember

2. Weihnachtskonzert Bosch Jazz Orchestra

Bosch Haus Heidehof
Stuttgart

08. Dezember

Quempas-Singen der Bosch Musikgruppen

Stiftskirche
Stuttgart

Mitglieder werben Mitglieder
Bitte per E-Mail an
Roland Fuchs, RF74@outlook.de

Primavera Hilfe für Kinder in Not e.V.
Bankverbindung Baden-Württembergische Bank
IBAN DE33 6005 0101 7871 5024 17
BIC SOLADEST600

IMPRESSUM

Herausgeber:
Primavera Hilfe für Kinder in Not e.V.
Eduard-Pfeiffer-Strasse 118
70192 Stuttgart
Germany

www.primavera-ev.de

Stefan Grosch
(Vorsitzender)
Stefan.Grosch@bosch.com

Christoph Kübel
(Stellvertretender Vorsitzender)
external.christoph.kuebel@de.bosch.com

Wolfram Anders
(Vorstandsmitglied)
wa@wolfram-anders-consulting.de

Ann-Kathrin Scholl
(Vorstandsmitglied)
Ann-Kathrin.Scholl@de.bosch.com

Vladyslav Razladov
(Schatzmeister)
vladyslav.razladov@bosch.com

Roland Fuchs
(Schriftführer)
RF74@outlook.de

Redaktion:
Ortrun von Hochmeister
ortrun.hochmeister@gmail.com

Gestaltung:
Eva-Maria Waas
DIE WERBER, Stuttgart
waas@die-werber-gmbh.de

Ausgabe November 2026